

Diskussion über Lünen in Brüssel

Diskussionsreihe „Arbeitskreis Europa“
wird fortgesetzt.

Lünen. Die Diskussionsreihe „Arbeitskreis Europa“ wird in Lünen am Dienstag, 6. März, fortgesetzt. Die Fragestellung lautet: „Städte in Europa: Werden sie in Brüssel und Straßburg angemessen wahrgenommen?“

„Auch die europäische Musik spielt vor Ort!“ So bringt der Vorsitzende der Europa-Union in Lünen, Jochen Otto, die Forderung auf den Punkt, „dass Europa näher an die Menschen heranrücken muss!“ In einer weiteren Veranstaltung der schon zur Tradition gewordenen Diskussionsreihe von Volkshochschule, Arbeiterwohlfahrt und Europa-Union geht es am Diens-

tag, 6. März, um die Interessenvertretung der Städte in Brüssel und Straßburg. Eine Einführung wird der frühere Europa-Minister Wolfram Kuschke versuchen. „Muss die frühzeitige Mitwirkung der Städte bei Konsultationen und die Folgenabschätzung europäischer Vorhaben ausgebaut werden?“, nennt er als eine zentrale Fragestellung für das zukünftige Verhältnis der „Basis“ zu Europa. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, die neueste Studie „Migration und Integration als Thema von Städtepartnerschaften“ vorzustellen. Sicherlich ein spannendes Thema für Lünen, das seine Aktivitäten als europaaktive Kommune fortsetzen will. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte „Zur gemütlichen Schranke“ im Hauptbahnhof, Münsterstraße 50. Die Teilnahme ist kostenlos.

.....
Info: Interessenten müssen sich bei der VHS Lünen unter www.vhs-luenen.de oder Tel. (02306) 1 04-27 00 anmelden. Die Geschäftsstelle, Franz-Goormann-Straße 2, ist montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 Uhr, dienstags von 13 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr zu erreichen.